

Unser Programm

- **Vortragsveranstaltungen** zu politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen
- **Besichtigungen** von Betrieben und sozialen Einrichtungen
- **Tagesfahrten** unter kulturellen oder landeskundlichen Aspekten
- **Besuche von Museen und Ausstellungen** unter fachkundiger Leitung
- **Kino- und Theaterbesuche**
- **Literarische Lesungen** und Diskussionen
- **Podiumsdiskussionen** – auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
- **Gesellige Veranstaltungen** wie Neujahrsfrühstück, Kohlfahrt, Spargelesen, Adventsfeier etc.

In Zusammenarbeit mit anderen Ortsringen, dem Landes- und dem Bundesverband:

- **Studienfahrten** in das In- und Ausland
- **Europatag:** jährlich jeweils ausgerichtet von einem niedersächsischen Ortsring
- **Seminare** des Bundes- und des Landesverbands

Unser Team-Vorstand

Seit einigen Jahren erledigen wir die Vorstandsarbeit im Team.

Mitglieder sind:

<i>Name</i>	<i>Telefon</i>
Irmgard Gerlach	0441 – 50 79 26
Anne Kühn	0441 – 54 7 54
Ahlke Nilewski	0441 - 36 11 28 63
Wiebke Rettig	0441 – 4 83 11
Rosemarie Sommer	0441 - 4 71 62

Wie kann ich mich informieren?

- Sprechen Sie ein Vorstandsmitglied an!
- Schauen Sie auf unsere Homepage www.dfr-oldenburg.de
- Besuchen Sie unsere Veranstaltungen als Gast!

Unsere Kontaktdaten:

DFR Ortsring Oldenburg e.V.
c/o W. Rettig, August-Macke-Str. 21,
26133 Oldenburg
Mail: info@dfr-oldenburg.de

Werden Sie Mitglied!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50€ im Jahr.

Deutscher Frauenring Ortsring Oldenburg e.V.

unabhängig - überparteilich - überkonfessionell



**Einer der größten bundesweit
aktiven Frauenverbände
stellt sich vor!**

**Aktuelle Informationen unter
www.dfr-oldenburg.de**

Was ist der DFR?

Im Jahr 1947 bildeten sich nach dem Krieg wieder selbständige Frauenvereine, die an die zu Beginn der NS-Zeit nach 1933 aufgelöste Frauenbewegung anknüpften. So schlossen sich 2 Jahre später 15 überparteiliche und überkonfessionelle Frauenverbände zum *Deutschen Frauenring* (DFR) zusammen.

Obwohl der Name „Frauenring“ heute ein wenig altmodisch klingt, hat der DFR sich bewusst für die Beibehaltung des Namens entschieden, um auf diese lange Tradition hinzuweisen.

Themen sind:

- Bildung, lebenslanges Lernen, Überwindung des traditionellen Rollenschemas
- Frau und Familie in der zukünftigen Gesellschaft
- Die Frau in der alternden Gesellschaft
- Belange der Frauen in Europa und in den Entwicklungsländern
- Frauenhandel – gegen die „neue Sklaverei“
- Frauen auf der Flucht

Gestaltung: Wiebke Rettig, Oldenburg - www.wiebke-rettig.de

Organisation des DFR

Der DFR ist als einer der größten Frauenverbände in Deutschland bundesweit aktiv. Der DFR besteht aus Ortsringen bzw. Ortsverbänden, die Landesverbänden angeschlossen sind. Der DFR hat bundesweit 10 Landesverbände, in Niedersachsen gibt es 9 Ortsringe. Über allem steht der Bundesverband mit dem Bundesvorstand. Die Geschäfte führt das Präsidium.



Der DFR ist Mitglied der Verbände:

- International Council of Women (ICW)
- International Alliance of Women (IAW)
- UN Woman Nationales Komitee Deutschland e.V.
- Paritätisches Bildungswerk
- Deutscher Frauenrat
- Verbraucherzentrale
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V. (BAJ)
- Frauennetzwerk für Frieden

Der DFR in Oldenburg

Nach 1947 orientierte sich der „Überparteiliche Deutsche Frauenring“ an dem Wirken der Oldenburger Frauenrechtlerin *Helene Lange* und trat 1949 dem neu gegründeten und bundesweit tätigen „Deutschen Frauenring“ bei. Mit der gemeinnützigen Verkaufsstelle unter dem Motto „Der einé bringt’s—der andere kauft’s“ im Jahr 1948 und dem *Packkreis für die ehem. DDR* in den 60er Jahren, dem erfolgreichen Kurs „*Neuer Start ab 35*“ Ende der 80er Jahre bis hin zur Betreuung von Spätaussiedlern ist der Frauenring über mehr als 50 Jahre aktiv gewesen. Heute organisieren wir Seminare zu Politischen Bildung, veranstalten Exkursionen, Vorträge etc., haben rd. 150 Mitglieder aus der Stadt Oldenburg und dem Umland.

Wir unterstützen folgende Organisationen:

- Oldenburgische Landschaft
- Oldenburger Tafel
- Kinderschutzzentrum Oldenburg
- Freunde des Elisabethkrankenhauses
- Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK)
- Gustav-Adolf-Werk
- Ambulantes Hospiz in Oldenburg
- Unicef